



Heike Tetzlaff und Hilmar Drögemüller interviewen die Landratskandidaten für Kanal 11 der Rotenburger Werke

Kandidaten ergänzen sich

Luttmann und Daub diskutierten bei Kanal 11

Rotenburg (r/sv). „Ein Streitgespräch war es nicht, vielmehr die Möglichkeit für alle Zuschauer von Kanal 11, also

FOTOGALERIE
im Internet
www.rotenburger-rundschau.de

die Bewohner der Rotenburger Werke, die beiden Landrats-Kandidaten, Hermann Luttmann und Hans-Peter Daub, kennenzulernen“, so die Organisatoren des Fernseh-Duells.

In dem kleinen Studio unterm Dach des Bethel-Hauses wird es schnell eng, wenn das Team von Kanal 11 zusammenkommt, um einmal wöchentlich live 60 Minuten lang zu senden. Und wenn die Scheinwerfer für das rechte Licht sorgen, wird es auch noch richtig warm. Das sind die Vier vom Fernseh-Team gewohnt. Nur den Gästen

muss man es vielleicht sagen.

Luttmann und Daub sind wohl erstaunt, wie es in dem kleinen Studio auf engstem Raum zugeht. Wenn dann noch Fotografen dazukommen, wird es sogar noch enger.

17 Uhr, es kann losgehen, der Trailer läuft, Heike Tetzlaff und Hilmer Drögemüller begeben sich auf Position. Sie haben sich mit einem Fragenkatalog auf ihre Gäste vorbereitet. Nach kurzer Begrüßung und Gratulation an die Geburtstagskinder der Rotenburger Werke erscheinen die Kandidaten im Bild. Zunächst geht es um Privates: Hobbys wie Sport oder Musik, Lieblingsessen, Lieblingsfußballmannschaft. Dann geht es ans Eingemachte: Nachdem erklärt wurde, was eigentlich ein Landrat macht und ein kurzer Einspieler über die Rotenburger Kneipennacht gezeigt wurde, geht es um Themen wie Natur- und Gewäs-

serschutz, Tierzucht und Erdgasförderung.

„Die Kandidaten sind sich im Großen und Ganzen einig, ergänzen einander“, bilanzieren die Macher von Kanal 11.

Drögemüller und Tetzlaff wollen es jetzt genau wissen. Wovon träumt ein Landratskandidat? Gegenseitiges Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung funktioniert in Rotenburg längst, weiß Daub. Verständnisvoller Umgang und gegenseitiger Respekt werden an der Wümme gelebt. Das sollte, so ergänzt Luttmann, im gesamten Landkreis genauso selbstverständlich sein. Am Ende wollen Tetzlaff und Drögemüller wissen, was der eine Kandidat am anderen schätzt. Sie seien faire und ehrliche Gegner, geben beide zu.

Nachdem sich Beide 60 Minuten bei Kanal 11 vorgestellt haben, weiß der eine oder andere vielleicht besser, wen er am 25. Mai wählen soll.